



Steckbrief über Bürgerbeteiligung im Rahmen der Neugestaltung des Klosterbrückchens in Landau in der Pfalz

Inhaltliche Beschreibung:

Die Gasse „Klosterbrückchen“ mit dem Brückenbauwerk über die Queich stellt eine wichtige fußläufige Verbindung im Zentrum der Fußgängerzone von Landau dar. Die Gasse verbindet die Gerberstraße als Haupteinkaufszone von Landau mit dem Stiftsplatz und dem neuen Johannes-Bader-Platz. Sie verknüpft damit zwei zentrale Bereiche der Fußgängerzone und bietet dabei einen Ausblick auf die westliche Queich und Teile des historischen Landaus.

Die Gerberstraße wurde mit zwei Seitengassen bereits in den Jahren 2013 und 2014 komplett modernisiert und mit großformatigen Natursteinplatten belegt. Ebenso wurde im vergangenen Jahr mit der Gasse Klosterbrückchen verfahren. Im Jahre 2020 soll nun die anschließende sanierungsbedürftige Fußgängerbrücke über die Queich saniert und aufgewertet werden. Die Brücke mit der Flurstücknr. 145/3 Gemarkung Landau in der Pfalz befindet sich vollständig im Eigentum der Stadt Landau in der Pfalz. Auf der östlichen Fläche besteht ein Geh- und Fahrrecht für die Protestantische Stiftskirchengemeinde Landau in der Pfalz, deren Grundstück mit der Flurstücknr. 145/4 Gemarkung Landau in der Pfalz im Süden an die Brückengrundstück angrenzt.

Im Zuge der Brückensanierung beabsichtigt die Stadt Landau das historisch dem früheren Kloster zugehörige bisher nicht zugängliche östliche Plateau der Brücke für die Öffentlichkeit zu öffnen und hier einen attraktiven Aufenthalts- und Verweilbereich zu schaffen. Gleichzeitig bietet sich auch die Möglichkeit, die Sichtbeziehungen auf den Queichverlauf in Richtung Osten zu öffnen und die Queich damit besser erlebbar zu machen. Gerade in den Sommermonaten kann dieser Ort auch als kühle Ruheoase am Wasser dienen.

Die bestehende Mauer soll geöffnet, abgetragen und neu interpretiert an historischer Stelle in Teilbereichen wiederaufgebaut werden. Die Entwurfsidee spielt mit dem geschichtlichen Hintergrund, sowie den Funktionen der beiden Brückenseiten: westlich die bewegtere „städtische Seite“, östlich die ruhigere „Klosterseite“, westlich Durchgang, östlich Aufenthalt. Diese Themen spiegeln sich in der Materialität der Bodenbeläge, der Ausgestaltung der die beiden Hälften trennenden, bzw. verbindenden neuen Mauer, sowie der Geländer, der Beleuchtungselemente und Bepflanzung wieder. Der neu geschaffene öffentliche Raum wird vom südlich angrenzenden Grundstück im Privateigentum der Protestantischen Stiftskirchengemeinde mit einem neuen Tor abgetrennt, das sich in Material und Ausgestaltung an der des neuen Geländers auf der östlichen Brückenmauer anlehnt.

Die neue Ziegelsteinmauer an historischer Stelle erfährt eine differenzierte Ausgestaltung: einerseits löst sie sich durch das Einfügen zahlreicher nach oben Richtung Augenhöhe sich häufender Öffnungen immer weiter auf, andererseits tragen gedrehte Ziegelsteine zu einem bewegten Mauerbild bei und sorgen für unterschiedlich tiefe Absätze. Optional können Blumentöpfe das Bild noch weiter beleben. Die Absätze, die

tief genug sind für das Aufstellen von Blumentöpfen, erhalten Metallbügel, so dass die Option eines sicheren Standortes gewährleistet ist.

Politischer Beschluss zum Projekt

Am 21.04.2020 wurde im Hauptausschuss die beigefügte Entwurfsplanung beschlossen und die Verwaltung beauftragt die entsprechenden Baumaßnahmen vorzubereiten und durchzuführen.

Aktueller Bearbeitungsstand / Chronologie

Die Sanierung öffentlicher Fußgängerwegenetze, die Aufwertung des öffentlichen Raums sowie die Erlebbarkeit der Queich sind wichtige Ziele des vom Stadtrat am 26.01.2016 beschlossenen Landauer Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK). In dessen Maßnahmenübersicht, sowie dem zugehörigen Rahmenplan (Stand 15. Oktober 2015) und dem Übersichtsplan Queichweg wurde dazu u. a. die konkrete Maßnahme zur Neugestaltung Klosterbrückchen (Maßnahmen Nr. 2.5.2.2 und Nr. 2.2.1) aufgenommen.

Die Maßnahme „Neugestaltung Klosterbrückchen – Brückensanierung und Aufwertung“ wurde bereits in den Programmantrag 2019 zum Bund-Länder-Programm „Aktive Stadtzentren“ eingebunden. Mit Zuwendungsbescheid des Ministeriums des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz vom 19.09.2019 wurden die entsprechenden Städtebaufördermittel bewilligt und damit auch seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) förderrechtlich anerkannt.

Die Entwurfsplanung wurde nach o.g. Beschluss des Hauptausschusses der ADD und Vertretern der südlich angrenzenden Stiftskirchengemeinde vorgestellt.

Derzeit befinden sich Ausführungsplanung und Ausschreibungen in Bearbeitung des Stadtbauamtes Landau. Zur fachlichen Begleitung der Ausführungsplanung wurden eine Tragwerksplanerin und eine Lichtdesignerin beauftragt.

Kosten (soweit bezifferbar)

- Workshop (ggf. Raummiete, Arbeitsmaterialien, etc.) ca. 1.500 €
- Blumentöpfe, Pflanzen ca. 1000 €

Zeitplanung der Umsetzung / Nächste Schritte

Geplant sind die Vergaben an die ausführenden Firmen bis zum Herbst/ Winter 2020. Mit den Sanierungsmaßnahmen an Brücke und Steg soll noch im Jahr 2020 begonnen werden. Die Neugestaltungsmaßnahmen sind in der 1. Jahreshälfte 2021 geplant. Es ist mit einer Bauzeit von etwa vier Monaten zu rechnen.

Stufe 1 der Bürgerbeteiligung ist im Frühjahr 2021 geplant, Stufe 2 nach Fertigstellung der Baumaßnahmen voraussichtlich im Frühsommer 2021.

Betroffenes Gebiet

Brücke und Steg über die Queich zwischen Gasse „Klosterbrückchen“ und Gasse zwischen Stiftsplatz 3 und 5/ Johannes-Bader-Platz – Flurstücknr. 145/3 Gemarkung Landau

Schwerpunktmäßig betroffene Themen

- Aufwertung des öffentlichen Raums
- Sanierung öffentlicher Fußgängerwegenetze & Stärkung des kleinteiligen Fußgängerwegenetzes in der Altstadt
- Erlebbarkeit der Queich
- Klimaanpassung – Schaffung von attraktiven, klimaangepassten öffentlichen Freiflächen für soziales Miteinander im Quartier, Beitrag zur Stadtgesundheit, Erlebbarkeit von Wasser

Bürgerbeteiligung

Die neue Mauer Begrünung der neuen Mauer mit Topfpflanzen ist optional. Für die Herstellung, Pflege und Unterhaltung sollen Bürgerinnen und Bürger oder Vereine geworben werden. So kann die Landauer Bürgerschaft dem Klosterbrückchen zu einer ganz eigenen Identität verhelfen und diese zu „Ihrer“ Brücke werden lassen.

Vorbereitung und Umsetzung sind zweistufig geplant:

1. Stufe Öffentlicher Aufruf und Workshop

In einem öffentlichen Aufruf über die städtische Homepage, soziale Medien und die örtliche Presse wird Anwohnerinnen und Anwohnern, Kirchengemeinden und Vereinen, sowie allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern angeboten sich an Herstellung, Pflege und Unterhaltung der Bepflanzung der Mauer auf dem Klosterbrückchen zu beteiligen.

In einem gemeinsamen Workshop mit allen Interessierten wird gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtbauamtes ein Bepflanzungskonzept erarbeitet und Material- und Pflanzlisten erstellt. Bereits hier werden Zuständigkeiten für Pflege und Unterhalt fixiert.

2. Stufe Pflanzaktion

Im Vorfeld der Brückeneröffnung wird an einem Aktionsnachmittag unter fach- und sachgemäßer Anleitung gemeinsam gepflanzt und die Töpfe an der Mauer angebracht.

Die Erstanschaffung der Pflanzen und Materialien erfolgt seitens der Stadtverwaltung, Pflege und Unterhalt in Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger.

Ansprechpartnerin / weitere Informationen

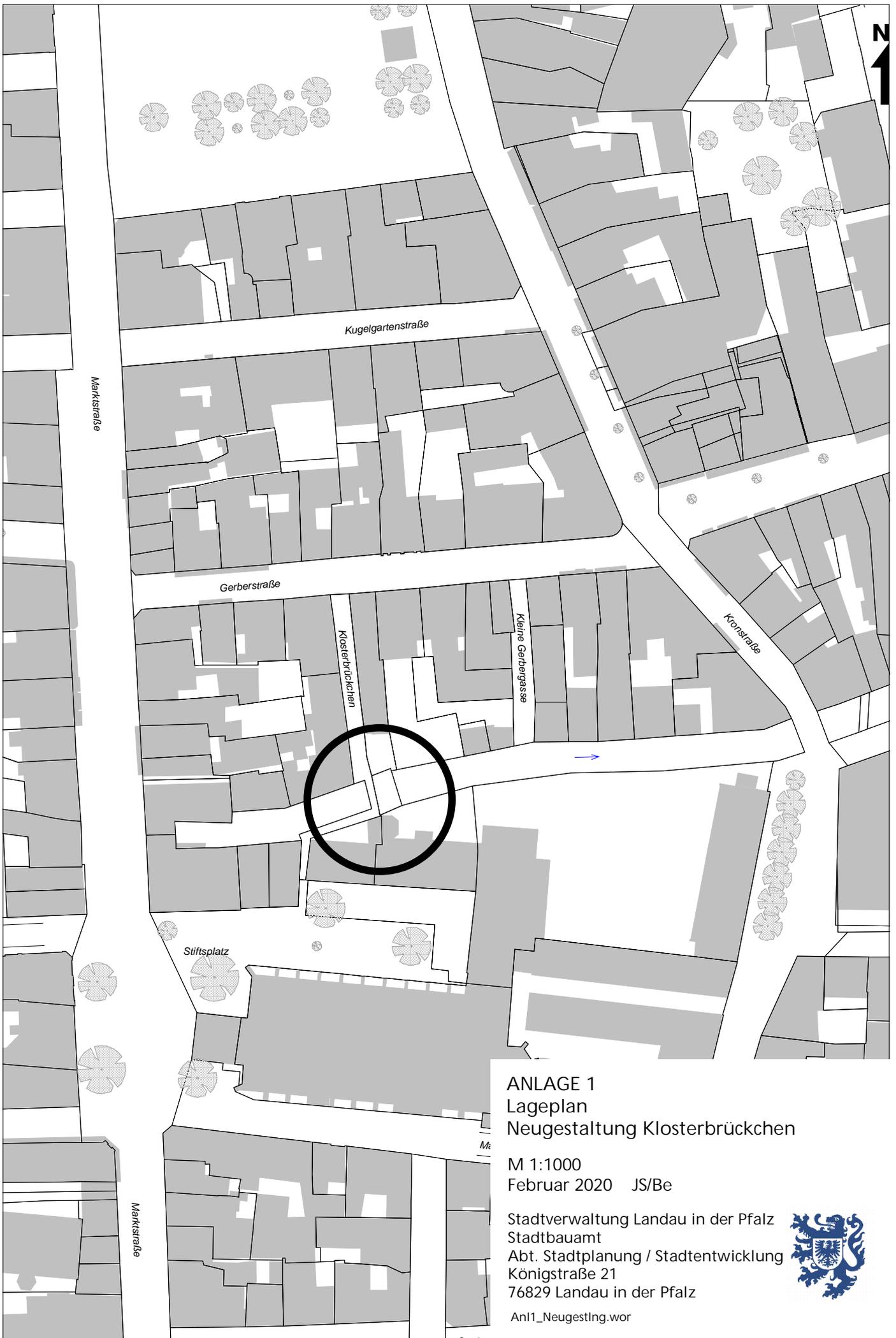
Sylvia Schmidt-Sercander, Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung des Stadtbauamtes Landau in der Pfalz, E-Mail: sylvia.schmidt-sercander@landau.de, Tel.: 06341/ 13-6101

Anlagen

Anlage 1: Lageplan Klosterbrückchen

Anlage 2: Entwurf Neugestaltung Klosterbrückchen

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Stadtbauamtes Landau in der Pfalz. Basiskarte: Liegenschaftskarte der Vermessungs- und Katasterverwaltung



ANLAGE 1
Lageplan
Neugestaltung Klosterbrückchen

M 1:1000
Februar 2020 JS/Be

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Stadtbauamt
Abt. Stadtplanung / Stadtentwicklung
Königstraße 21
76829 Landau in der Pfalz

An1_Neugestling.wor





1



2

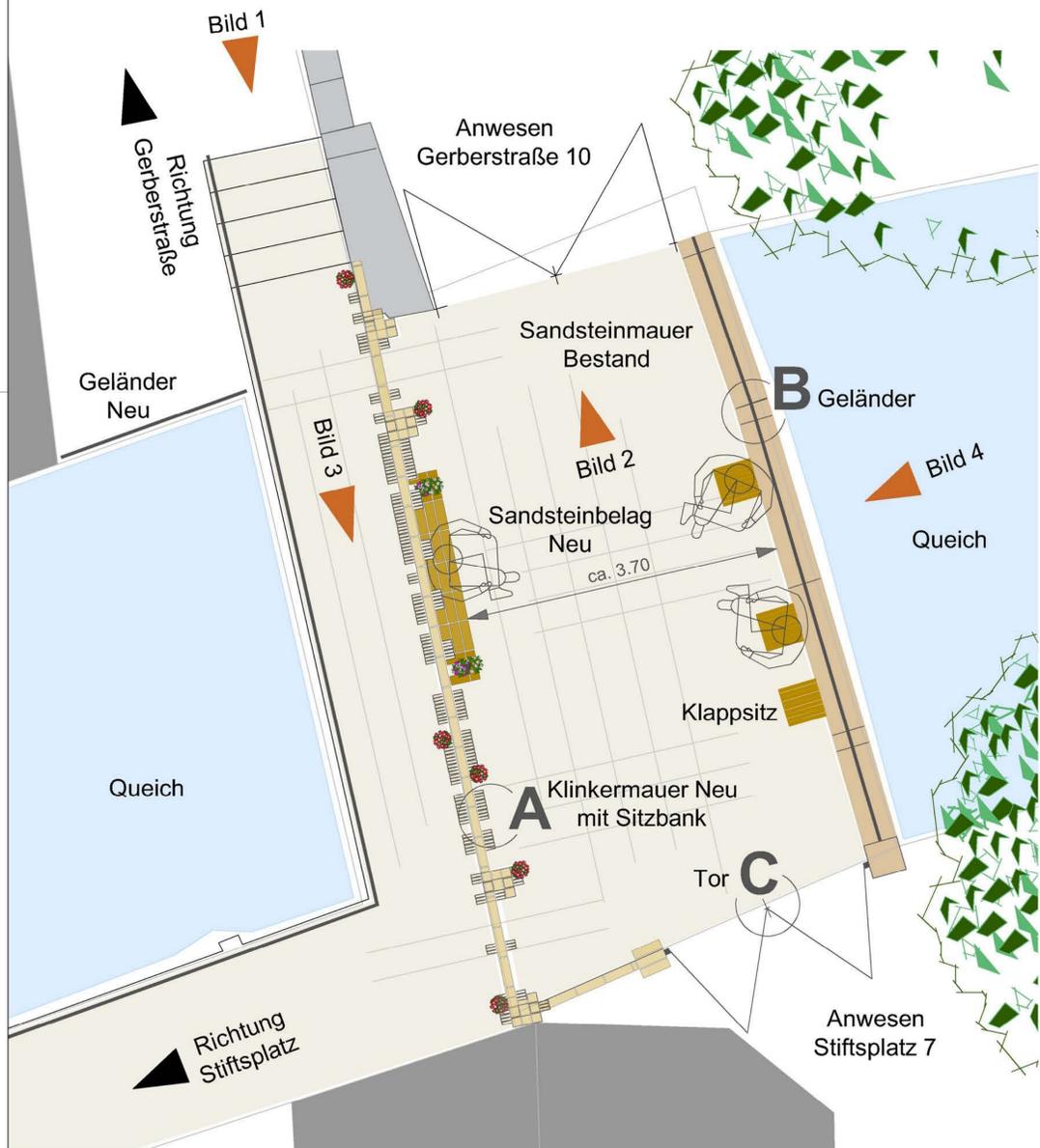


3



4

Bestand - Ansichten



Grundriss Neugestaltung



B - Geländer



Ansicht Bestand



C - Tor zum Pfarrhaus



Ansicht Bestand

ANLAGE 2 - ENTWURF

Klosterbrückchen Neugestaltung

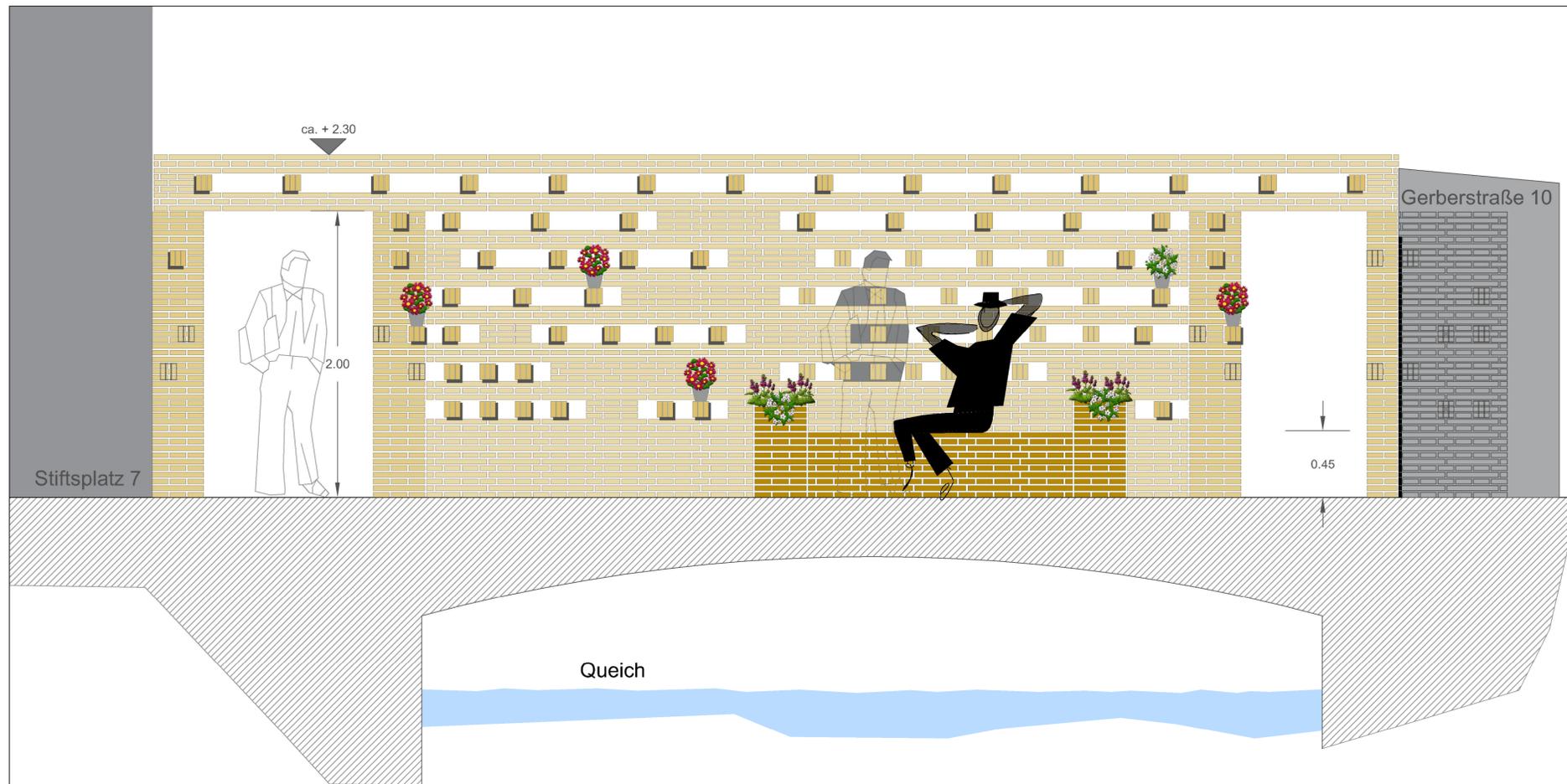
2.1 Grundriss, Bilder Bestand

April 2020 JS / Be

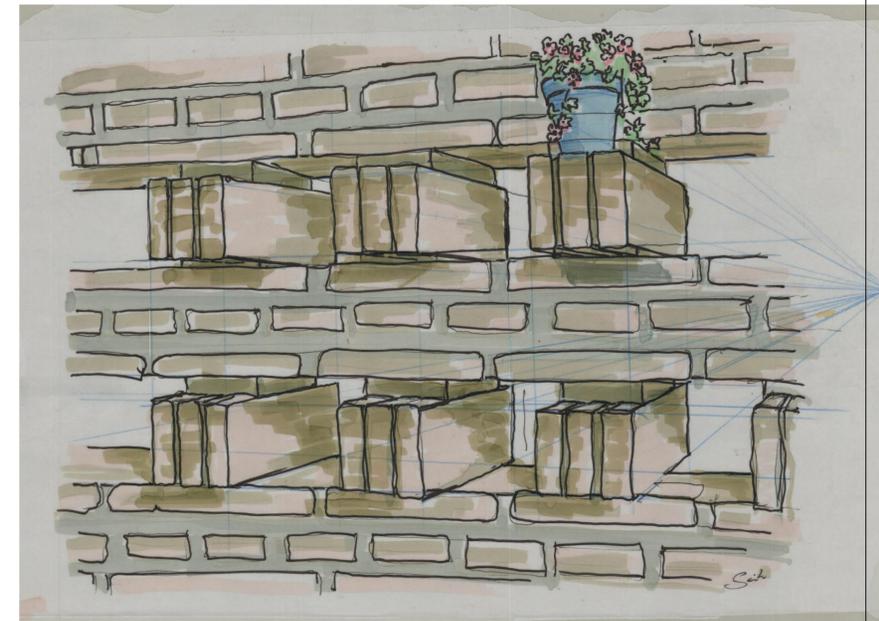
Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
 Stadtbauamt
 Abt. Stadtplanung / Stadtentwicklung
 Königstraße 21
 76829 Landau in der Pfalz

Stadtentwicklung

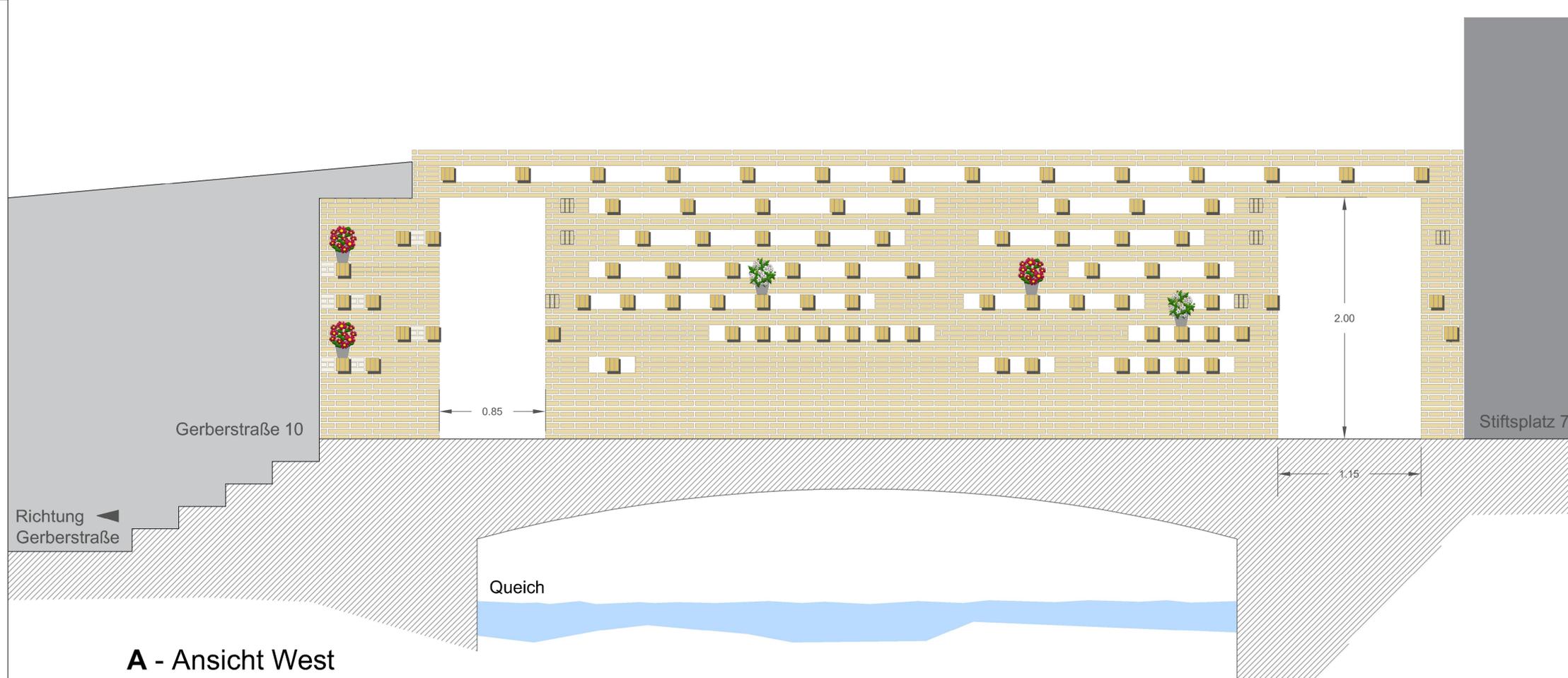




A - Ansicht Ost



Idee - Mauerwerksverband



A - Ansicht West

ANLAGE 2 - ENTWURF

Klosterbrückchen
Neugestaltung

2.2 Ansichten

Stadtentwicklung

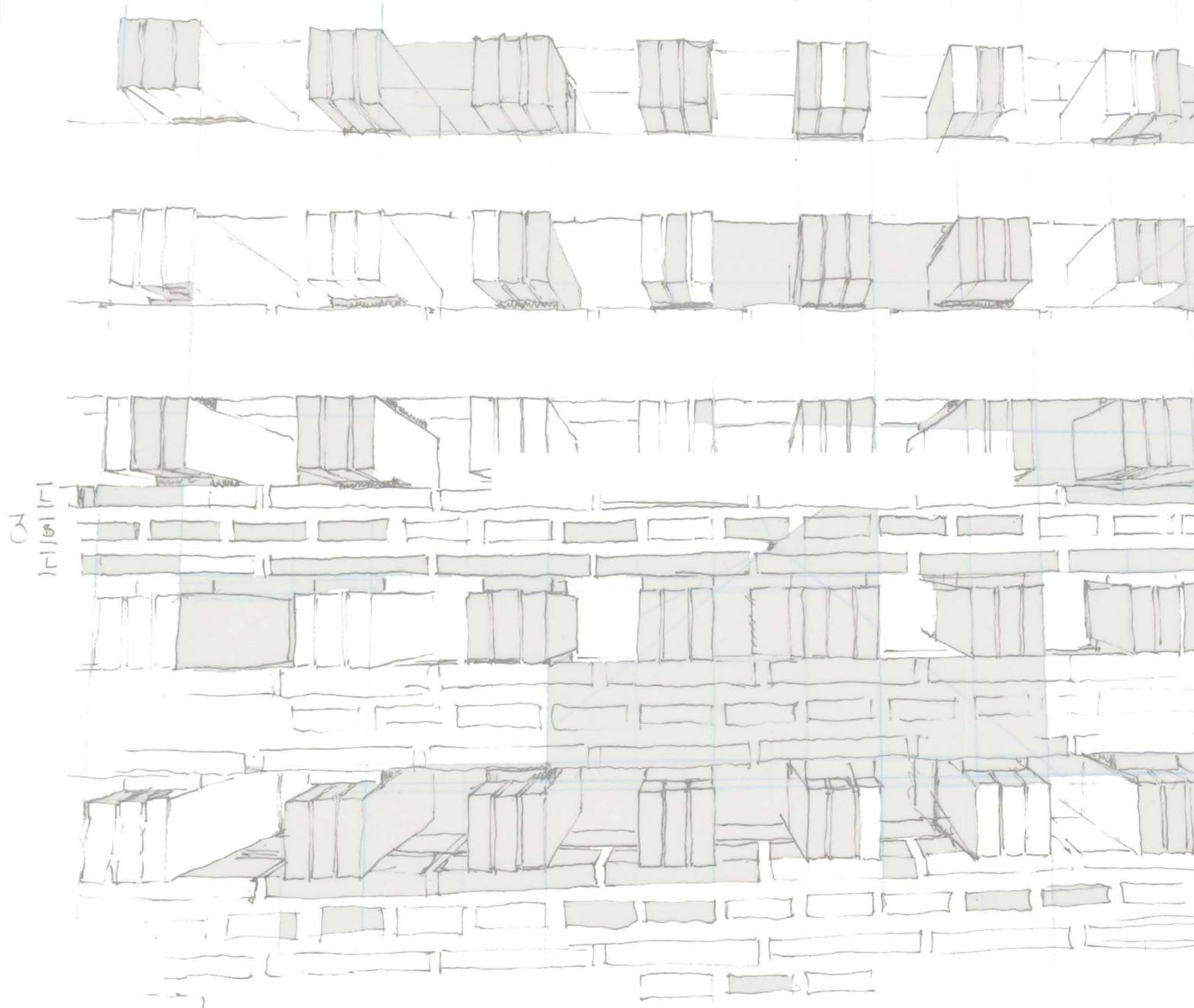
April 2020 JS / Be

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Stadtbaumeister
Abt. Stadtplanung / Stadtentwicklung
Königstraße 21
76829 Landau in der Pfalz

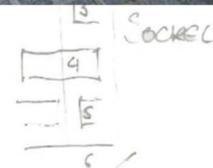
Ausfuehrungspl_Apri20_Oeffngen.dwg



3x3



3
15
15



ANLAGE 2 - ENTWURF

Klosterbrückchen
Neugestaltung

2.3 Beispiele Mauerwerksverband

Stadtentwicklung

April 2020 JS / Be

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Stadtbaeamt
Abt. Stadtplanung / Stadtentwicklung
Königstraße 21
76829 Landau in der Pfalz

